



## **Protokoll**

### **ERSTES Treffen "Runder Tisch Jugendtreff" Zazenhausen** **05.05.2014**

Anwesende: siehe Teilnehmerliste (33 Personen)

Reinhold Weible eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung

#### **1. Information der Jugendlichen**

Die Jugendlichen haben allen Teilnehmern des „Runden Tisches“ über die Vorstellung beim Bezirksbeirat Zuffenhausen berichtet. Ferner gaben die Jugendlichen die neusten Informationen bzw. Ihre Ideen bekannt.

#### **2. Standortmöglichkeiten**

Reinhold Weible informiert über mögliche Standorte (Standortalternativen).

Die Teilnehmer des „Runden Tisches“ kommen nach der Ausführung einstimmig zu dem Entschluss, dass der Standort „ehemaliger Kindergarten im Entenweg“ als IDEALSTE Örtlichkeit angesehen wird.

Begründung:

- keine Anwohner im direkten Umfeld
- gute Zugangsmöglichkeiten (auch beleuchtet)
- fußläufig aus Zazenhausen gut erreichbar
- städtisches Grundstück, derzeit nicht genutzt
- geeignet für eine kurzfristige Lösung ggf. unter Mitarbeit örtlicher Initiativen (Bänke, Mülleimer, Beleuchtung, Wetterschutz, ggf. WC)
- geeignet für eine längerfristige Lösung mit einem Gebäude

Anmerkung: Ende der 80er Jahre betrieb die ev. Kirchengemeinde Zazenhausen in diesem Areal ca. 10 Jahre lang einen „Jugendtreff“. Standort war das ehemalige Verwaltungsgebäude der stillgelegten Schweinemastanstalt.

#### **3. weiteres Vorgehen besprochen**

Folgende Ziele möchten so zeitnah wie möglich erreicht werden:

- 1) das o. g. Grundstück darf von der Stadt Stuttgart nicht als Wohnbaufläche „umgewandelt“ werden
- 2) die Stadt Stuttgart erkennt die Notwendigkeit eines Jugendtreffs unter Berücksichtigung der stark steigende Anzahl der Kinder/Jugendlichen der kommen Jahren an und stimmt demzufolge der Errichtung eines Jugendtreffes zu
- 3) die Stadt Stuttgart organisiert (gern auch in Zusammenarbeit/Unterstützung mit den Bürgern und Vereinen/Institutionen vor Ort) eine „vorübergehende“ Lösung für die

heutigen Jugendlichen. Gewünscht ist eine Unterstellmöglichkeit mit Dach, Sitzmöglichkeiten, Abfalleimer, und ggf. ein WC und eine Feuerstelle.

4) Nach Verwirklichung o. g. vorläufiger Lösung, soll die Planung für einen betreuten Jugendtreff in stabiler Bauweise in Zazenhausen weiter modifiziert und in ein Gesamtkonzept der offenen Jugendarbeit eingebunden werden

Hauptziel: der Gemeinderat stimmt dem Bau eines städtischen Jugendtreffs auf o. g. Gelände zu. Dies sollte zeitnah im Haushaltsplan verankert werden.

*weitere Vorgehensweise:*

Alle interessierten Bürger, die örtlichen Vereine und Institutionen sowie die Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen und der Schule) helfen, das Ziel zu erreichen.

Dazu wird an:

dem ersten Bürgermeister, Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen, = Herr Michael Föll

UND

seinen Amtsleiter vom Amt für Liegenschaften und Wohnen der Stadt Stuttgart = Herr Thomas Zügel

SOWIE

an die Gemeinderatsfraktionen und die Bezirksbeiratsfraktionen (Zuff.)

in einem Brief die aktuelle Lage und die Forderungen des o. g. Arbeitskreises mitgeteilt

Auch Uwe Mammel vom Bezirksbeirat unterstützt die Idee und Organisation des Jugendtreffs. Er wird beim Bezirksbeirat einen entsprechenden Antrag einreichen.

Rudi Thom wird einen Entwurf erstellen.

#### **4. Nächstes Treffen**

Es wurde kein fester (neuer) Termin vereinbart.

Je nach Rückmeldung der Stadt Stuttgart bezogen auf das Verfahren, welches unter Punkt 3 genannt wurde, wird ein weiteres Treffen durch Vertreter des Bürgervereins organisiert. Dazu wird die bereits vorhandene Mailliste (s. Protokoll anlässlich der 42. Hauptversammlung des Bürgervereins) genutzt. Ferner werden o. g. „neue“ Teilnehmer, welche bisher noch nicht aufgeführt sind, in diesem Verteiler ergänzt.

Reinhold Weible schließt die Sitzung gegen 21 Uhr.

Zazenhausen, 08.05.2013

Heike Elling